

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 39 | Sonnabend, 28. September 2024

Immobilien

**Wir verkaufen,
vermieten, verwalten
Ihre Immobilie mit
Erfahrung & Kompetenz
seit mehr als 30 Jahren**

CONTACT

Maklerservice

Bahnstraße 85
19322 Wittenberge
03877/ 405170
0172/ 3263680
info@contactmakler.de



Vertrauen Sie einem der Besten!

Erneuerung schreitet voran

PRITZWALK. Erneuert werden beim Ausbau der Havelberger Straße nicht nur die Fahrbahnoberfläche, Gehwege und Begrünung, sondern auch Leitungen im Untergrund. Auch die Regenentwässerung wurde saniert. Die Borde in der Havelberger Straße sind gesetzt. Archäologen haben bei der Baubegleitung bis in Höhe des Reepergangs noch historisch relevante Mauerwerksreste gefunden. In Höhe Reepergang wird eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer angelegt. Für die Bepflanzung der Grünanlagen wurden Rotdorn und Rosensträucher gewählt. Zum Monatsende ist geplant, die Fahrbahn halbseitig zu öffnen. *WS*

Wochenmarkt vorverlegt

PERLEBERG. Donnerstags ist in Perleberg Wochenmarkt. In diesem Jahr fällt der Tag der Deutschen Einheit auf einen Donnerstag. Daher wird der Wochenmarkt vom Donnerstag, dem 3. Oktober, auf den Mittwoch, 2. Oktober, vorverlegt. Von 8 bis 14 Uhr kann dann auf dem Großen Markt eingekauft werden. Durch die Verlegung ist es nicht allen Händlern möglich zu kommen. Es erwartet die Marktbesucher dennoch ein gemischtes Angebot an Waren des täglichen Bedarfs. Die Verlegung bedeutet auch, dass Parkmöglichkeiten auf dem Großen Markt am 2. Oktober von 5 bis 15 Uhr nicht nutzbar sind. *WS*

Bürgerbüro geschlossen

PERLEBERG. Das Perleberger Bürgerbüro bleibt zwischen dem 4. und 8. November geschlossen. Nur am 7. und 8. November können Notfalltermine eingeschränkt wahrgenommen werden. Die Stadtverwaltung bittet, sich telefonisch unter Tel. 03876/781321 zu melden und das Anliegen zu schildern. *WS*

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Führungswechsel nach drei Jahrzehnten

Peter Steger leitet jetzt den hagebaumarkt in Perleberg

PERLEBERG. Seit dem 1. August 2023 ist Peter Steger Marktleiter im hagebaumarkt Perleberg. Damit trat er in die Fußstapfen von Christa Pankow. Rund 30 Jahre lang führte sie den Markt. Am 31. Juli 2023 verabschiedete sie sich in den Ruhestand. Peter Steger arbeitet inzwischen seit fast 30 Jahren bei hagebau. 1970 wurde er in Rendsburg (Schleswig-Holstein) geboren. Von 1986 bis 1989 lernte er Kaufmann im Einzelhandel in Büdelsdorf im Eisenwarenfachgeschäft „Heim und Hobby“. „Das war ein typisches Einzelhandelsgeschäft. Da sind die Verkäufer im Kittel rumgelaufen und die Schrauben wurden einzeln verkauft“, erinnert er sich. Von 1990 bis 1994 leistete er seinen Dienst bei der Bundeswehr. „1992 wurde ich nach Basepohl bei Stavenhagen in Mecklenburg-Vorpommern kommandiert. 1993 lernte ich dort meine jetzige Frau kennen“, berichtet er. Nach der Beendigung seines Dienstes bei der Bundeswehr fing er im Jahr 1995 bei Stieper in Nortorf (Schleswig-Holstein) an zu arbeiten. „Bis 2015 habe ich dort gearbeitet, auch nachdem der Markt 2005 als hagebaumarkt Nortorf neu gebaut wurde.“

Seine Frau arbeitete als Lehrerin in Stavenhagen. So pendelte er einige Jahre lang zwischen Rendsburg und Stavenhagen. „Mit der Zeit wurde das Pendeln immer schwieriger und teurer. 2015 starben meine Eltern kurz hintereinander. Damit waren meine Wurzeln weg und ich zog nach Stavenhagen zu meiner Frau.“ 2016 im Spätsommer rief sein ehemaliger Chef, Thomas Burfeind, an. „Treffen wir uns mal in Perleberg“, wurde vereinbart. Ge-

sagt getan. „Es war ein scheiß grauer Tag. Draußen war es matschig und dunkel. Das Wetter war nicht gerade einladend“, beschreibt Peter Steger den Tag. Wie sich schließlich herausstellte, wollte sich sein ehemaliger Chef nicht nur mit ihm treffen, um eine Runde zu schnacken. Er bot ihm den Posten als Stellvertreter der Marktleiter im hagebaumarkt Perleberg an. „Damit hatte ich nicht gerechnet. Nach zwei Tagen Bedenkzeit sagte ich zu. Am 1. Januar 2017 habe ich hier angefangen“, berichtet er.

Inzwischen wohnt er mit seiner Frau in Wittenberge. In Perleberg fanden sie zu seinem Bedauern keine passende Wohnung. Die Arbeit mit den Menschen und der Spaß am Verkaufen reizen ihn an dem Beruf, auch in konjunkturell schweren Zeiten wie jetzt, betonte er. Die Baubranche durchlebe gerade eine schwierige Phase, so Steger. „Damit sehen wir uns natürlich auch im Baumarkt konfrontiert.“

33 Leute gehören aktuell zu seinem Team. Fünf davon sind Azubis. Der derzeitige Mangel an Fachkräften und potenziellen Azubis ist auch im hagebaumarkt zu spüren. „Wir bilden jedes Jahr aus. Zwei bis drei Azubis wollen wir jährlich nehmen. Dieses Jahr haben wir nur eine Ausbildungsstelle besetzen können.“ Um Auszubildende zu gewinnen, arbeite man unter anderem mit der Deutschen Angestellten-Akademie zu-

sammen. Dort werden Jugendliche aufs Berufsleben vorbereitet. In Praktika können sie sich ausprobieren, ob ihnen die Arbeit liegt. „Manchmal vereinbaren Jugendliche einen Termin für einen Probetag und erscheinen nicht. Auf spätere Nachfrage hört man dann, dass sie einen anderen Job gefunden haben. Wenigstens hätten sie Bescheid sagen können“, ärgert er sich. „Wenn wir Leute fürs Lager suchen, bewerben sich Maler. Suchen wir Leute für die Gartenabteilung, bewirbt sich ein Staplerfahrer. Das ist komisch“, sinniert er.

Das Sortiment im hagebaumarkt hat sich im Laufe der vergangenen Jahre gewandelt. „Man kann auch mit Gartenschuhen, Gürteln und Blechschilddern Umsatz machen“, stellte er fest. „Mit Carhartt haben wir einen Hersteller für Streetwear neu im Sortiment. Auch das Workwear-Sortiment werden wir erweitern. Und wir werden unseren Tierfutterbereich ausweiten. 2021 haben wir den Markt komplett umgebaut. Der Fachhandel ist damals rübergezogen auf die andere Seite des Parkplatzes, zu-

sammen mit dem Fachhandel aus Karstädt. Dadurch haben wir Platz gewonnen.“

Seit 2019 habe sich das wirtschaftliche Verhalten der Leute geändert. Alle gucken mehr aufs Geld. „Natürlich kann man hier nicht mit dem Preisgefüge wie auf Sylt arbeiten. Wir verkaufen den Leuten, was hier gefragt wird.“ In der Corona-Zeit beispielsweise seien es viele Freizeitartikel gewesen, weil die Leute nicht wegfahren konnten. Also haben sie es sich auf dem Balkon oder im Garten schön gemacht. Im Moment ist das Kaufverhalten durch die schlechte Wirtschaftslage eher zurückhaltend.

Peter Steger zur Seite steht Guido Teßmer als Stellvertreter der Marktleiter. Der gebürtige Perleberger ging in Wittenberge zur Schule. 1997 bis 2000 absolvierte er eine Lehre als Koch im Haus der Arbeitssicherheit in Bad Wilsnack. Von 2000 bis 2007 schlug er eine Laufbahn als Unteroffizier bei der Bundeswehr in Havelberg ein. Während der Armeezeit lernte er seine spätere Frau kennen. Sie arbeitete in der Gastronomiebranche. „Wenn wir beide in der Gastronomie arbeiten, gestaltet sich das Familienleben durch die Arbeitszeiten ungünstig“, sagte er. Deshalb schulte Guido Teßmer von 2007 bis 2009 zum Einzelhandelskaufmann im hagebaumarkt Perleberg um.

„Den Einzelhandel finde ich sehr interessant. Ich wollte aber in einem Baumarkt arbeiten und nicht in einem Lebensmittel- oder Supermarkt“, definiert er sein berufliches Ziel. Nach seiner Tätigkeit als Marktleiter in Werks Welt Karstädt arbeitet er seit Dezember 2022 als Stellvertreter der Marktleiter in Perleberg. *Jens Wegner*



Guido Teßmer und Peter Steger (r.) leiten den hagebaumarkt in Perleberg. Fotos: Jens Wegner

Möbelbau
Fenster & Türen
Innentüren & Rolläden
Decke • Wand • Fußboden
Parkett & Parkett schleifen
Bauelemente & Montageservice

Tischlerei Müller
Perleberg

Tel./Fax:
03 87 82/40 921

Hauptstraße 39, 19348 Reetz

GLÜCK SCHENKEN?

...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

Ganz einfach inserieren:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

GESCHÄFTSERÖFFNUNG

am 07.10.2024 ab 10:00 Uhr in der Berliner Str. 42/43 in Perleberg
im Autohaus Koch

DIE GRAFIK
Hexe

- Logoentwicklung
- Gestaltung von Geschäftsausstattung und Werbematerialien
- Fahrzeug- und Schaufensterfolierung

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. bis Fr. 8:00 - 12:30 und 13:00 - 16:30 Uhr

TROCKEN24

Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?

0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

... The Soul of AC/DC ...
NICK+YOUNG
The great
AC/DC
master band

27.12.24 ab 19:30 Uhr
Kulturhaus Pritzwalk

Vorverkauf: Kulturhaus Pritzwalk, Tel.: 03395-401117
Tourist Info, Meyenburger Tor 3a, Tel.: 03395-76081130,
Reisebüro Relax, Grünstrasse 1, Tel.: 03395-308411
Eventim: 01806-570070 Reservix: 0761-88849999

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden?

www.interbau24.eu
NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand Interbau24
Tel. 0177-755 56 67 TÜV geprüft Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg

Mit uns durch die
Energiewende

SOLAR Prignitz
Jetzt Stromkosten senken mit dem Balkonkraftwerk
Stecker in die Steckdose und Stromkosten senken
SHOP: www.solarkraftwerk24.de

Hilfe meine
PV Anlage



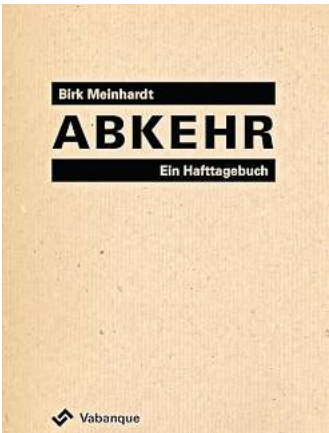
Ihr Partner aus der Region
hilft Ihnen bei:

- Einrichtung
- Reparatur
- Fertigstellung
- Erweiterung
- Neu Anlagen

Lassen Sie sich kostenlos beraten
0 33 9 77 50 66 39

BUCHTIPP

Bin ich in eine
Grundschule gegangen...



Cover: Verlag

...oder vielleicht doch in eine Polytechnische Oberschule? Der sich das fragt, heißt Erik Werchow und sitzt in Untersuchungshaft. Wegen Staatsverhöhung. Nein, nicht in den letzten Jahren der DDR, sondern in einer Zukunft, einer ganz nahen. Schreibend, eine andere Beschäftigung bleibt ihm nicht, verarbeitet er den Gefängnisalltag, seinen Weg dorthin, sein Leben. Er verarbeitet, was mit ihm und der Gesellschaft geschehen ist. Warum ist es eine Bedrohung für die Gesellschaft, eine Maske abzunehmen, hinter der sich nicht anderes verbirgt als das eigene Gesicht? Die Maske hat doch gar nichts verhüllt. Oder doch? DDR-Bürgern wird oft vorgeworfen, sie hätten sich in ihrer Gesellschaft angepasst. Werchow hinterfragt das, er dreht den Spieß um. Anhand seines eigenen Lebens, seiner Tätigkeit als Werbefachmann bei der Generosis fragt er, wie das heute ist mit der Anpassung, wer kriecht zu Kreuzen, tarnt sich, verbirgt sich, verbiegt sich? Und wer hat den aufrechten Gang? Wie schnell lässt man

sich Schuldgefühle einreden, verleugnet die eigene Biografie. Der Autor erzählt, wie eine Arzneifirma die Krankheit passend zu ihrem Medikament erfindet. Der Russlanddeutsche wird zum Sinnbild der Heimat, von der nicht mehr gesprochen wird. Verhaltensvorschriften während der Corona-Epidemie führen zu der Frage, was die Demokratie nützt, wenn das Ergebnis eines ist wie in der Diktatur. Ein neues Zeitalter der Kniefälle, der peinvollen und peinlichen öffentlichen Distanzierung habe begonnen. Unliebsame Wahrheiten würden aus dem öffentlichen Diskurs verbannt. Kritiker würden zu Gegnern gestempelt, ein Ampelsystem für Medien eingeführt. Werchow spürt die Angst des Westens, alles könnte sich ganz anders verhalten als behauptet. Während der Untersuchungshäftling Werchow seine Vergangenheit mit vielen Begebenheiten verarbeitet, die der Leser nachvollziehen kann, den Gefängnisalltag mit vielen Details und zudem spannend schildert, wird er öffentlich bekannt, so bekannt, dass er als Einzelperson nicht mehr wichtig ist und in den Hintergrund tritt. Meinhardt führt in seinem Roman weiter, was er in der Gegenwart beobachtet. Er weiß aus seinen Erfahrungen als Ostdeutscher, der viele Jahre als Journalist bei der Süddeutschen Zeitung gearbeitet hat, was Anpassung bedeutet. Er weiß aber auch, dass gesellschaftliche Verhältnisse geändert werden können. Ist diese Zukunft wirklich so nahe? Das Buch fordert die Diskussion darüber heraus.
rv

Meinhardt, Birk: **Abkehr.** Vabanque Verlag Berlin, 2024.

Effi bietet Freizeit-Programm
für die Herbstferien

PERLEBERG. Am 21. Oktober starten in Brandenburg die Herbstferien. Das Freizeitzentrum EFFI hat dafür ein Programmangebot. Geöffnet hat es dann Montag bis Freitag ab 12 Uhr. Bis 18 Uhr können die Angebote genutzt werden. Am Brückentag, 1. November, bleibt es geschlossen. Die Angebote: Montag, 21. Oktober, 13.30 Uhr: Bowling im Henningshof; Dienstag, 22., 8.15 Uhr: Fahrt in den Irrgarten Bollewick; Mittwoch, 23., 10 Uhr: Radtour zum

Keramikhof Dergenthin; Donnerstag, 24., 7.45 Uhr: Fahrt in den Heidepark Soltau; Freitag, 25., 9 Uhr: Fahrt in die Therme Gartow; Montag, 28., 14 Uhr: Kürbistag; Dienstag, 29., 14 Uhr: Zimtschnecken backen; Mittwoch, 30., 14 Uhr: Halloween-Basteln. Es fällt eine Teilnahmegebühr an. Das EFFI bietet um Anmeldung bis 18. Oktober. Die Formulare sind im Zentrum erhältlich oder können per E-Mail: effi@stadt-perleberg.de angefordert werden.
WS



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		Tel. 0 38 77/95 44 44
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
WG „Elbstrom“ e. G.		Tel. 0 38 77/95 22 59
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
M. Gierz		Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
Rabensteig 10 19322 Wittenberge		
ZIMMEREI		
M. Gierz		
Rabensteig 10 19322 Wittenberge		
Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44		
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe		
Parkstraße 90 19322 Wittenberge		Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen		

Der weiße und
der schwarze Schwan

Das „Sibiu Ballett Theatre“ bringt „Schwanensee“ auf die Bühne des Kultur- und Festspielhauses

WITTENBERGE. Die anmutigen Tiere haben einen festen Platz auf den Bühnen der Welt: Seit der Uraufführung 1877 gehört das „Schwanensee“-Ballett mit der Musik von Peter Iljitsch Tschaikowski zu den bekanntesten Werken internationaler Theater- und Musikkultur. Die Sage von der verzauberten Schwanenprin-

zessin, die nur durch wahre Liebe aus dem Bann des bösen Zauberers erlöst werden kann, ist bei vielen bekannt. „Schwanensee“ ist zu einem Synonym für Ballettkunst im Allgemeinen geworden. Auf das Wittenberger Publikum wartet so nun ein Klassiker – auch der Vorweihnachtszeit: Das Rumänische „Sibiu

Ballett Theatre“ bringt am Sonntag, dem 15. Dezember, seine renommierten Tänzer ins Kultur- und Festspielhaus, um ab 17 Uhr den „Schwanensee“ zum Leben zu erwecken. Der Zauber der Liebesgeschichte zwischen Prinz Siegfried und Odette ist ungebrochen. Die Doppelrolle des ‚weißen‘ (Odette) und des

‚schwarzen‘ Schwans (Odile) gehört zu den begehrtesten Ballett-Partien. „Die melodische Kraft von Tschaikowskys Musik, die Leistung der Tänzer, die fantasievolle Ausstattung und die unvergesslichen choreografischen Bilder ziehen immer noch Alt und Jung in ihren Bann“, so die Veranstalter. Die

Choreografie der Inszenierung stammt von Andrey Litwinow nach Marius Petipa und Lew Ivanow.
WS

Ein Weihnachtsklassiker: Die Schwanenprinzessin auf Spitzenschuhen tanzt bald auch über die Wittenberger Bühne.
Foto: Ovidiu Matiu



Die Halle des Königs

Vortrag im Schloss-Museum zu Siedlungen und Hausbau in der Bronzezeit

WOLFSHAGEN/GROß PANKOW. Am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober, hält der Archäologe Immo Heske um 15 Uhr einen Vortrag im Gartensaal des Schloss-Museums Wolfsburg. Der Titel lautet „Der urgeschichtliche Hausgrundriss ‚Halle des Königs‘ bei Seddin. Siedlungen und Hausbau in der Bronzezeit in Norddeutschland“. In dem archäologischen Forschungsprojekt zum „Siedlungsumfeld bei Seddin. Die Siedlung des König Hinz?“ gelang im zurückliegenden Jahr eine spektakuläre Entdeckung: Ein monumentaler Hausgrundriss. Dieser wird in dem Vortrag vorgestellt und in die Forschungen zu Siedlungen und Hausbau in der Bronzezeit in Norddeutschland eingeordnet. Dabei

geht es nicht nur um Ausgrabungen und Befunde, sondern auch um verschiedene Überlegungen zur Rekonstruktion von Gebäuden in ihrer Holz- und Leimbauweise. Damit geht die Frage einher: Wie könnte dieses Haus in Seddin einmal ausgesehen haben – und welche Hausbefunde gibt es an diesem Fundort zusätzlich?
WS

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenpflichtig. Das Museum bittet um telefonische Anmeldung im Schloss unter der Tel. 038789/61063.

Im Gartensaal des Schloss-Museums Wolfsburg referiert der Archäologe Immo Heske über die „Halle des Königs“.
Foto: Archiv/Bernd Atzenroth



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
	Polizei: 110
	Feuerwehr: 112
	Fax-Notruf für Gehörlose: 112
	Behördenruf: 115
Krankentransport: 0331/1 92 22	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50	
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
Weißer Ring: 116 006	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	

WOCHENSPIEGEL BLITZLICHT

Der erste Blaulichttag in der Prignitz

Der erste Blaulichttag, den die Polizei und der Landkreis gemeinsam auf die Beine gestellt haben, war eine Veranstaltung für Groß und Klein. Über den Tag verteilt sind geschätzt mindestens 1500 Besucher gekommen, um sich über die Blaulichtfamilie zu informieren. „Das ist ein toller Erfolg für alle Beteiligten“, so die Kreisverwaltung. Besondere Anziehungspunkte für viele Menschen waren die Landung des Polizeihubschraubers sowie die Rettungskette auf dem Parkplatz der Kreisverwaltung. Sowohl bei der Polizei als auch auf dem Hof der Kreisverwaltung gab es eine große Vielfalt von Angeboten zur Information und zur Unterhaltung. Eindrucksvoll waren für viele Besucher die Präsentationen vom Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz sowie vom Rettungsdienst Prignitz, die hier gemeinsam mit Partnern wie der Notfallseelsorge und der Bundeswehr ein großes Informationsangebot zeigten. Viele Bereiche der Kreisverwaltung – wie der Sachbereich Umwelt, der Öffentliche Gesundheitsdienst, der Sachbereich Personal und Controlling, der Sachbereich Kataster / Geoinformation, der Sachbereich Ordnung, Verkehr und Bußgeldstelle oder die Kreisstraßenmeisterei – präsentierten sich. Für eine musikalische Note sorgte auf dem Gelände der Kreisverwaltung die Big Band der Kreismusikschule. „Fazit: Alle Beteiligten waren zufrieden und freuten sich auch über die gute Kooperation zwischen Polizei und Kreisverwaltung sowie allen anderen Akteuren“, resümiert die Kreisverwaltung. Text: dre, Fotos: Bernd Atzenroth/Landkreis Prignitz



Spielen, staunen und abstimmen

Kinder-Familientag und Tag der Abstimmung über den Bürgerhaushalt 2025

PRITZWALK. Zum Pritzwalker Kinder-Familientag und Tag der Abstimmung über den Bürgerhaushalt 2025 sind Interessierte am heutigen Samstag, 28. September, 10 bis 17 Uhr vor dem Kulturhaus und in der Stadtbibliothek willkommen. „Ein Kinder-Familientag mit Aktionen zum Ausprobieren, Mitmachen, Überraschungen, Ständen und Verpflegung erwartet die Besucher“, so die Stadtverwaltung. Parallel zu den Angeboten läuft der Tag der Abstimmung für den Bürgerhaushalt 2025. Im Anbau des Kulturhauses kann von 10 bis 17 Uhr jeder seinen Stimmtaler in die Vase für den Vorschlag seiner Wahl werfen.

Eine Arbeitsgruppe hatte die Ideen geprüft. Von 56 Vorschlägen entsprechen 23 der Satzung. Diese 23 Vorschläge stehen nun zur Wahl. Nach 17 Uhr wird wie immer öffentlich ausgezählt. Die zehn Ideen mit den meisten Stimmen können umgesetzt werden. Das Programm des Kinder-Familientages gestalten wieder die Kindertagesstätten und Horte der Stadt mit. Ausdauer und Geschick sind gefragt bei XXL-Spielen wie Mikado, „Vier gewinnt“, Jenga, Leitertgolf und anderen Vergnügungen. Es warten Stände der Berlin-Brandenburgischen Landjugend, des DRK, der Polizeiwache und der Feuerwehr

Pritzwalk auf die Besucher. Im Kulturhaus läuft um 11 Uhr und 15 Uhr Kino für die Kleinen. Stadtbibliothek Pritzwalk und Stadtarchiv werten den „Brandenburger Lesesommer“ aus: 14 Uhr werden Urkunden für die Teilnahme und der Wanderpokal für den Klassensieger übergeben. Die Zauberkunst zeigt ab 14 Uhr ihr Bühnenprogramm „Zirkus Kosmos Pokus Sternsalabim“. Dazu gibt es über den Tag verteilt spätsommerliche Walking-Acts zum Mitmachen mit Clown Kirbi. Der Schaustellerbetrieb Saline Werner ist mit Kindereisenbahn, Bungeetrampolin, Heliumballon und dem Zuckerwagen da. WS

Foto: Beate Vogel



Zusammen laufen, die Klassenkasse aufbessern

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich beim Einheitslauf anmelden

GLÖWEN/PLATTENBURG. Der Ortsbeirat Glöwen veranstaltet zum vierten Mal einen Lauf-Event am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit. „Zusammen als Gruppe an den Start gehen, ein gemeinsames Erlebnis genießen und wenn alles gut läuft auch die Siegerprämie für die eigene Klassenkasse mitnehmen – das geht auch in diesem Jahr beim „Einheitslauf“ in Glöwen“, kündigt der Ortsbeirat den „Einheitslauf“ an. Als 2021 erstmals in Glöwen den Startschuss für den Lauf fiel,

hatte Christopher Teschner, Ortsvorsteher und Organisator, eine klare Motivation. „Durch den damaligen Lockdown brachen die Kontakte innerhalb der Schulklassen zusammen. Lediglich über digitale Wege wurde kommuniziert“, beschreibt Teschner. Das war der Grund, den Klassenwettkampf unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ zu starten. „Wir schreiben den Klassenwettkampf erneut aus“, so Teschner, „und von den Kindern kommt eine sehr gute Resonanz“.

Für Schüler ist die Teilnahme einfach. Anmelden können sie sich online oder am 3. Oktober als Nachmeldung. Dabei müssen Schule und Klasse angegeben werden. Starten können die Teilnehmenden auf verschiedenen Strecken: Diese betragen 0,6 Kilometer für die Jüngsten, 1,8 Kilometer für die etwas älteren und 5,7 Kilometer für Schüler ab 12 Jahren. Die Altersklassen sind auf der Website des Veranstalters aufgeführt. Bis zum 12. Lebensjahr ist die Anmeldung für die Läufe über 0,6 und 1,8 Kilometer

kostenfrei. „Damit möchte der Ortsbeirat allen Kindern die Teilnahme ermöglichen und für den Spaß an Bewegung werben“, sagt Christopher Teschner. Mitmachen können alle Schüler, unabhängig vom Bundesland und von Klassenstufen. „Egal ob erste Klasse oder Gymnasium, jede Klasse hat die Chance auf den Sieg“, so der Veranstalter. Alle Schulen in der Prignitz und darüber hinaus haben eine Einladung erhalten. Als Siegerprämie winken für den ersten Platz 200 Euro, für den zweiten 100 Euro und für

den dritten Platz 50 Euro. Christopher Teschner freut sich über Sponsoring-Partnerschaften vom ersten Lauf an. Die Trend-Kost GmbH aus Perleberg und die Gebäudereinigung Huth aus Glöwen unterstützen den Klassenwettkampf bereits seit 2021. Auch die Eltern können an den Start gehen. „Am Ende bekommen alle Finisher eine Medaille, leckeres Essen und eine Urkunde“, so der Veranstalter. Online-Anmeldungen laufen über die Website des Fördervereins: www.gloewen.de. dre

Hirschrufer treten an bei Messe „Natur, Wild, Fisch“

RÖBEL/MÜRITZ. Zum 16. Mal wird am Sonntag, dem 29. September, in der Scheune Bollewick der beste Hirschrufer Norddeutschlands gesucht. Der Wettstreit ist Höhepunkt der 18. Ausgabe der Messe „Natur, Wild, Fisch“, die von 10 bis 18 Uhr stattfindet. Mit einer naturgetreuen Wiedergabe der Brunnfschreie von Hirschen unterhielten die Teilnehmer in den letzten Jahren die Besucher. Acht Hirschrufer treffen sich zum Ruf-Duell. Dem Sieger winkt der Pokal des Kreisjagdverbandes Müritz e.V. verbunden auch mit einem Preisgeld. Ebenso die Landeshegesechau ist an dem Tag zu Gast in der Scheune. Auf der Tenne können Trophäen bestaunt werden.

Zudem spielen die Jagdhornbläser der Region, Falkner präsentieren live ihre Tiere und ausgebildete Jagdhunde zeigen ihr Können. Das Forstamt Wredenhagen informiert über den Ruhe-Forst Müritz. Jagdzubehör wird angeboten und Dörte vom Zooladen Röbel informiert über den Angelsport. Angeboten werden unter anderem hochwertige handgeschmiedete Messer, Hundewesten und Feuertonnen. Die Jagdkönigin Patricia wird Hauptpreise bei der Tombola vergeben. Spaß für die ganze Familie versprechen das Puppentheater „Der gestiefelte Kater“, die Kinder-Waldolympiade und das Bauen von Nistkästen mit Kindern. WS

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düseldauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

Neu in meist nur 1 Tag!

vorher

KARTOFFELVERKAUF

Sorten:
Adretta (mehligkochend)
Allians (festkochend)

12,5 kg sortiert = 9,00 €
50 kg unsortiert = 17,00 €

Für unsortierte Ware bitte leere Säcke mitbringen!

Verkauf:
Samstag, 05.10.24, 8 – 12 Uhr
Samstag, 12.10.24, 8 – 12 Uhr

Agrargesellschaft
„Goldene Ähre“ mbH
Friedensstr. 2, 16866 Demerthin
Tel. 033977/80225

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

ELEKTROFACHGESCHÄFT DIECKMANN GmbH

Wir bieten Ihnen: **Abhol- & Lieferservice**

Reparaturen bis 100,- € werden zu 90 % am gleichen Tag ausgeführt!

Küchengeräte defekt?
Wir reparieren:

- Einbau- und Standgeräte wie z. B. Waschmaschinen, Herde, Kühlschränke, Gefrierkombinationen, Mikrowellen
- Fernseh- und Rundfunktechnik
- Antennenanlagen
- PC-Service

Wittenberge - Perleberger Str. 15 - Tel. 03877 - 40 39 12 - Fax 40 35 99
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.00-17.00 Uhr - Fr. 9.00-13.00 Uhr

PRIGNITZ Sommer 2024

VERANSTALTUNGSTERMINE IM INTERNET
PRIGNITZSOMMER.DE

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Sparkasse Prignitz

WELTEN VERBINDEN
PRIGNITZER KULTUR- UND KUNSTFESTTAGE



Haben Sie schon Pläne fürs Pflanzen?

Warum es Vorteile hat, mehrjährige Gewächse nicht erst im Frühjahr in die Erde zu bringen

Hobbygärtner sollten jetzt schon an die Zeit nach dem heißen Sommer denken. Denn der Herbst eignet sich gut, um mehrjährige Pflanzen in die Erde zu bringen. Kommen Gehölze und Stauden zu dieser Zeit in den Boden, legen sie für einen kräftigen Austrieb im Frühjahr bereits Wurzeln an. Der gärtnerische Fachhandel hält zum Saisonende dafür eine große Auswahl, spezielle Angebote und eine fachkundige Beratung bereit. Während früher hauptsächlich im Frühjahr gepflanzt wurde, steigt die Nachfrage nach Stauden, Sträuchern und Bäumen nun, schon zum Saisonende ste-

Werden Bäume, Sträucher, Gehölze im Herbst gepflanzt, haben sie Zeit, sich an den Standort zu gewöhnen. Foto: GMH/BVE

ig an, erklären die Experten des Bundesverbandes Einzelhandelsgärtner (BVE). Die Herbstpflanzung hat einige Vorteile. Hier sind sechs gute Gründe:

► 1. Weniger Stress für die Pflanzen

Durch niedrige Herbsttemperaturen wird Hitzestress für die Pflanzen vermieden. Sie haben Zeit, sich an den neuen Standort zu gewöhnen und ihr Wurzelsystem auszubilden, bevor sie im Frühjahr mit frischem Wachstum beginnen.

► 2. Gute Wurzelentwicklung

Der noch vom Sommer warme Boden bietet für die Wurzeln ein gutes Umfeld zum Anwachsen. Gleichzeitig herrscht weniger Konkurrenz durch Schädlinge und auch Wildkräuter, wodurch mehr Nährstoffe und Wasser zur Verfügung stehen. Eine gute Wurzelentwicklung wirkt sich im nächsten, womöglich heißen und trockenen Sommer positiv auf die Vitalität der Pflanze aus.

► 3. Vorsprung schaffen

Viele mehrjährige Pflanzen treten im Herbst in eine Ruhephase, in der sie keine neuen Blätter und Blüten bilden. Die Wurzelbildung geht jedoch weiter. Das verschafft den Pflanzen einen Vorsprung. Etablierte Pflanzen sind kräftiger und gesünder als neu gepflanzte und treiben häufig früher aus.

► 4. Platz für Blumenzwiebeln

Wer ohnehin Pflanzlöcher gräbt, kann dies nutzen, um neue Blumenzwiebeln in die Erde zu bringen. Wie wäre es mit Schneeglöckchen unter dem neuen Strauch oder einen Ring aus Narzissen um den künftigen Solitärbaum?

► 5. Weniger Arbeit

Im Herbst regnet es in der Regel häufiger, sodass die noch nicht eingewurzelten Pflanzen seltener gegossen werden müssen. Die kühlere Lufttemperatur reduziert zudem die Verdunstung und senkt den Wasserbedarf.

► 6. Mehr Freude

An den letzten sonnigen Tagen im Herbst im Garten zu arbeiten, macht Freude und ist gut für die Gesundheit. Eine Herbstpflanzung reduziert nicht nur den Arbeitsaufwand fürs Frühjahr. Im

Winter kann man sich zudem entspannt zurücklehnen und die Vorfreude darauf genießen, wie sich die neuen Pflanzen im Frühjahr entwickeln.

so

Was beim Pflanzen zu beachten ist

Die Pflanzen sollen winterhart und für die betreffende Klimazone geeignet sein. Der Boden muss gut und tiefgründig aufgelockert werden, um das Wurzelwachstum zu erleichtern und Staunässe zu vermeiden. Die Bodenqualität kann durch die Beigabe von organischem Dünger verbessert werden.

Beim Pflanzen muss der Wurzelballen auf der Höhe der umgebenden Erde enden, idealerweise mit einem ausgeprägten Gießrand. Ein Pflanzschnitt erleichtert das Anwachsen insbesondere von Gehölzen.

Solange es frostfrei ist, ist es wichtig, die Pflanzen in trockenen Perioden zu gießen. Ein Winterschutz ist etwa bei jungen Bäumen sinnvoll.



Anzeige





RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

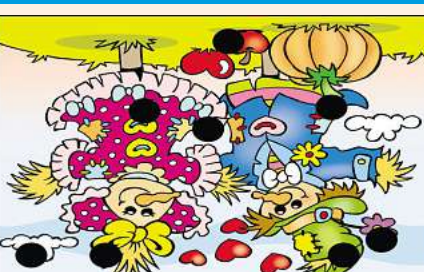
FEHLERSUCHBILD


Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?





LÖSUNGEN





HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25
info.prg@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU


Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

7	9		6	8	1		4
8			1		8		
	8			5	9		
	1		7		3		
	6	8			2		
3	2		5				7
	7			9			
5	4	7	3			1	9


			2	4	6	8	
4				3	1	5	
9			6			2	
	9	5			4		
			9				
	3			6	5		
3			5				8
8	5	6					1
9	2	4	8				

Urzeit-elefant	Ital. Weltgeistlicher	mund-artlich: Ameise	flink, ge-schwindigkeit	US-Schauspieler (Linda)	Meeres-säuge-tier	bäuer-liches Anwesen	veraltet: zurück	Ausruf des Staunens	US-kanadisches Gewässer...see	kein einziges Mal
wider-sinnig	Verluste (ugs.)	runder Griff	zaris-tischer Groß-bauer	Haupt-schlag-ader	Wurst-haut	persön-liches Fürwort	dt. Vize-admiral (1861-1914)			
unver-heiratet	ein Rechen-zeichen	Titelfigur bei Lessing	Waren-depot	päpst-licher Ge-sandter	breitige Obst-masse	Pilz-same	Blume mit Dornen	Heil-pflanze		
Lehre vom Schall	Handels-abkom-men	Weinort am Rhein	Schön-heits-fehler	US-Filmstar (Sharon)	Impli-stoffe	franzö-sisch: wo				
Erd-gürtel	Grazie	franz. Stadt am Rhône-Delta	weibliche Ver-wandte	aus-brechen	knappe Unter-hose	Früchte				
latei-nisch: Erde	stehen-des Ge-wässer	Zahn-ersatz	Wasser-fahr-zeug	kurz für: an das	Frauen-name	Truppen-verband				
Pas-sions-spielort in Tirol	franz. Farb-fernseh-norm	engl. Physi-ker † 1727	Initialen von Disney † 1966	franzö-sisch: Gold	deutsche Vorsilbe					
ugs.: Geld	regional beein-flusste Sprache									
italie-nisch: drei										

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 28.09. BIS 04.10.2024



Widder

21.3. - 20.4.

Ihren Schaffensdrang dürfen Sie bei anderen Menschen nicht automatisch voraussetzen. Seien Sie also bitte nicht so streng, falls nun jemand nicht so unermüdlich sein sollte wie Sie!

Stier

21.4. - 20.5.

Sie haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte Ihrer Mitmenschen, und man muss Sie im Normalfall auch gar nicht lange bitten. Sie helfen überall dort, wo man Ihren Beistand braucht.

Zwillinge

21.5. - 21.6.

Sie sind offensichtlich der Ansicht, dass Ihnen ein bestimmter Mensch aus Ihrem Umfeld zu wenig Respekt entgegenbringt. Wenn das stimmt, sollten Sie es rasch zum Ausdruck bringen.

Krebs

22.6. - 22.7.

Wenn Sie einen Schlussstrich ziehen möchten, müssen Sie natürlich auch an die daraus resultierenden, möglichen Konsequenzen denken. Nichtbeachtung könnte ziemlich teuer werden.

Löwe

23.7. - 23.8.

Kräftemäßig sind Sie zurzeit so gut drauf, dass Sie nun locker mit den anderen mithalten können. Diese Kräfte nutzen Sie bitte, um ein noch unerledigtes Problem aus der Welt zu räumen.

Jungfrau

24.8. - 23.9.

Auch Ihr Partner genießt zurzeit Ihre innere Ruhe und die Ausgeglichenheit. Ein paar der selbst auferlegten Pflichten könnten Sie abgeben, damit dieser Zustand möglichst lange anhält.

Waage

24.9. - 23.10.

Lassen Sie sich möglichst nicht von negativen Stimmungen leiten, und vermeiden Sie die zuletzt häufiger aufgetretenen, heftigen Reaktionen gegenüber anderen: Es schafft keine Freunde!

Skorpion

24.10. - 22.11.

Jene Dinge, die Sie mit Schmerzen belasten, sollten Sie spätestens ab heute versuchen zu unterlassen. Denn ganz offensichtlich überhören Sie die Warnsignale, die Ihr Körper sendet.

Schütze

23.11. - 21.12.

Ab diese Woche werden sowohl Ihre Lust auf mehr Freizeit, als auch Ihre Verpflichtungen an Volumen gewinnen. Die Grenzen zwischen beidem müssen Sie, was schwer ist, selbst finden..

Steinbock

22.12. - 20.1.

Wie viele Aufgaben wollen Sie denn eigentlich noch übernehmen? Ganz offensichtlich ist Ihnen das Wörtchen Nein nicht geläufig! Ihre Gutmütigkeit ist so einmal mehr ausgenutzt worden.

Wassermann

21.1. - 19.2.

Die momentane Sternkonstellation gibt Ihnen eine gewisse Erfolgsgarantie für all Ihre Vorhaben. Nutzen Sie das aus, wenn möglich. Sie selbst wissen am ehesten, was zu tun wäre.

Fische

20.2. - 20.3.

Ein eher nebensächliches Problem wird künstlich aufgebraucht. Überlegen Sie bitte, ob wirklich Gravierendes dahinter steckt. Falls nicht, weisen Sie die anderen alsbald darauf hin.

ROLLER

55 JAHRE

Das galaktische Jubiläum



Gibt's doch
gar nicht.

EINFACH.

INSPIRIEREND.

GÜNSTIG.



UNSERE JUBILÄUMS-ANGEBOTE

Unser aktuelles Online-Prospekt mit noch mehr Angeboten findest du jede Woche auf roller.de

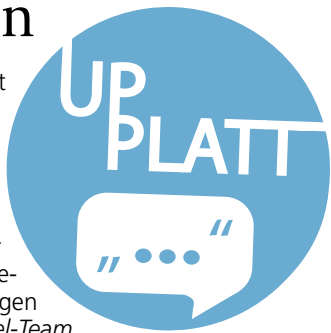


ROLLER GmbH & Co. KG / Willy-Brandt-Allee 72
D-45891 Gelsenkirchen / www.roller.de

04-240859

Tüffelaust vör negentig Johr’n

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Asick an een Spätsommerdag so dörch de Feller wannert bün, käm mi ne grote Kombine vör de Oogen, de Reech üm Reech ut een groten Ackerschlag de Tüffeln ern’t har, un glieks up’n Hänger befördert hett. Mien Gott, dacht ick so bi mi, wie dett hüt an Dach so flutscht met denn Tüffelaust.

Ick heb mi an Wechrand henhuckt un tokiekt. Bi’n Kieken käm mi de Erinnerungen ut miene Kinnertied trück.

Ton Tüffelaust wurr’n de Lüü up’n Burnhoff un in’t ganze Döörp munter. Völ Hänn warn brukt, bet de Tüffeln to Merrach up’n Disch to ligg’n käm’.

Wi Kinner hemm ok uns Deil van de Arbeet affkreegen. Wi mün de Tüffelackerfrugens bestöll’n, met Grotvaddern de Tüffelsäck van öwersten Böden runnerschleppen un de höltenen Rubbelen un Tüffelkörw ut’n Schuppen vörkroom’.

Ok de Tüffelkratzer wurrn van Balken affhangt, wo’s öwer Winter inöhl hang’n hemm. Männig Frugens harn ok ehrn iegen Kratzer, de is bäter van de Hänn goahn.

Allns mütt ton Tüffelaust trechtmoakt warn. Dat wurr in Winter moakt van de Ollendeelers.

Ton Tüffelföhrn wurrn de grooten Kastenwagens upbaut.

Ook an’t Uträten mütt dacht warn. Mudder har ton Tüffelaust Schoap un Zickenlämmer met Melk anwässert, de nu affschlacht warden, üm Eintopp för de Tüffelrackers dorut to koaken.

Dett was een Läwen up de Tüffelfelder fröher. De Frugens hemm rackt, de Mannslüd affdroagen, un de Bur hett de Tüffeln no Huus föhrt ton Inkellern, Afflefern orrer in de Miet.

För jedweden Sack orrer Korw, de up’n Wagen käm, wurr een Kreidestrich an’t Wagenflak (hohes Seitenbrett) moakt.

Owends hett Vadder de Strich van Dach tosammeltell un in een lütet Book inschräwen. Ook de Tüffelschlag wurr indroagen, de Erntetied un de Lüü.

Ton Äten hemm de Lüü up de Kruthoapens säten un ehrn Intopp ut’n Blechnap läpelt. De Melkkafee wurr ut bunte Emailletöpp drunken, kaputt goahn konnt nie nich wat.

Na de School noahmeddachs sün wi Kinner ok no lostowt. Wi hemm dat Krut in Hoapens sett’t un ankokelt, Tüffeln wurr’n dorin broad’t un üm dat Fier ok rümmerdanz.

Wenn een so in de Runn kieken har, blökerten bet hen ton Horizont öwerall Krutfür. Et wier een richtiget Tüffelfest.

Noahmeddachs hemm wi Kinner giern met alltohoap Kaffee drunken. Uns Mudder hett ton Tüffelaust ümmer Zwieback ut Hefedeich backt. De warn grötter as sonne Faust un hemm utseihn wi Grotvadder sien Hot, wo he jümmer Dohle to secht hett. Männigmoal sün’s ook no met Plummos beschmeert wäst.

Ton Fierowend süns all met’n letzten Tüffelwagen na Huus föhrt. Boaben up de Säck hemms all säten, oftens hem de Frugens ook sung’.

Jo, son Tüffelaust giff et all lange nich mihr, he läwt blot no in de Erinnerung un in Geschichten van dunnemoals.

A. Ostermeier

Kreisvolkshochschule sucht Kursleiter für Garten-Thema

PRIGNITZ. Ganz gleich wie weise man auch sein mag, man lernt im Leben nie aus. Damit die Prignitzer jederzeit ihr Wissen erweitern können, ist die Kreisvolkshochschule Prignitz immer bemüht, ihr Angebot zu erweitern. Die KVHS sucht einen neuen Kursleiter für das Thema „Alles rund um den Garten“. Menschen, die eine Leidenschaft für Gartenarbeit, Pflanzenpflege und Landschaftsgestaltung hegen und ihr Wissen weitergeben möchten, können sich bewerben, um Teil des Teams der Kreisvolkshochschule zu werden.

Zu den möglichen Standorten für die Kurse zählen Perleberg, Witttenberge und Pritzwalk. Das Thema Garten bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für den Kurs. Mögliche Themenbereiche sind Selbstversorgung aus dem Garten, das Gartenjahr (der Jahresfahrplan für den Garten), Imkerei und Bienenhaltung, die Obstbaum- und Beerrenobstpflge und Gartengestaltung (wie Vorgarten, Balkongarten, Gewächshaus, Hochbeete, Naturgarten, Gemüsegarten).

Alle Interessierten mit Ideen zum Thema können sich bei der Kreisvolkshochschule für ein persönliches Gespräch melden – per Tel. 03876/713753 oder per E-Mail: kvhs@lkprignitz.de. Die KVHS unterstützt bei der Gestaltung des Kurses bestmöglich. *dre*

Foto: Adobe Stock/domnitsky



Die Nachfrage ist groß

„Pflege vor Ort“-Koordinatorin zieht Bilanz ihrer einjährigen Arbeit

PERLEBERG. Seit dem 1. September 2023 ist Nicole Lindemann als „Pflege vor Ort“-Koordinatorin der Stadt Perleberg tätig. Nach einjähriger Tätigkeit stellte sie vergangene Woche das Projekt im Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Tourismus vor und zog dabei eine erste Bilanz. Die „Pflege vor Ort“ ist eine Maßnahme zur Umsetzung des Förderprogramms „Pakt für Pflege“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV). Mit diesem Projekt werden den Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden Mittel und Aufgaben übertragen, die dazu beitragen sollen, Pflegebedürftigkeit hinauszuzögern, zu verringern oder zu vermeiden, selbständiges Leben bereits pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger zu unterstützen sowie Pflegebedürftige in die örtliche Gemeinschaft einzubinden.

„Mit diesem Aufgabenpaket ausgestattet, begann ich im vergangenen Jahr meine Tätigkeit und stellte mir die Frage: „Wie kann man die Aufgaben des MSGIV effektiv umsetzen?“, so Lindemann. Sie schaute genauer hin, studierte die Richtlinien des Ministeriums. Lindemann machte bereits vorhandene Angebote ausfindig, konnte auf den Pflegestützpunkt mit seinen Beratungsangeboten hinweisen und pflegenden Angehörigen erste

Kursangebote unterbreiten. Nicole Lindemann führte zahlreiche Gespräche.

„Schwer gestaltete sich immer wieder das Zusammenspiel der Pflegedienste bei gemeinsamen Veranstaltungen“, berichtet sie. Doch auch hier gelang ihr ein erster Schritt bei einer Filmveranstaltung im Dezember des vergangenen Jahres. Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Kino am Vormittag“ trafen in der DRK-Begegnungsstätte rund 50 Senioren zusammen – vom DRK und von der AWO. Wichtig für die Angehörigen sind Informationsveranstaltungen und Kursangebote. Angehörige von Menschen mit Demenz konnte kürzlich eine Schulungsreihe angeboten werden.

Ein wichtiges Anliegen von Nicole Lindemann ist es, die Betroffenen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Dafür hat sie in den vergangenen Monaten verschiedene Angebote geschaffen und Veranstaltungen durchgeführt. Ihr ist gelungen, dafür Dozenten zu finden, die nach einer Krankheit wieder langsam zurück in den Alltag finden wollen.

So gab es mit einer einstigen Stadtführerin bereits die ersten beiden Stadtpaziergänge und eine Seniorin gab auf einer Informationsveran-

staltung ihr Wissen über Gewürz- und Heilkräuter weiter. Das Miteinander spielte für die Perleberger eine große Rolle, stellt die „Pflege vor Ort“-Koordinatorin immer wieder fest. So gehören einige von ihnen zum festen Kern des Seniorenstammtisches im „StadtLabor“, den es seit dem 22. November 2023 gibt.

Ein nächster Höhepunkt wird die Tanz-Veranstaltung „Tanz und Tee“ im Oktober sein.

„Auch diese Generation hat den Anspruch, sich schick anzuziehen, auszugehen und zu tanzen“, so Nicole Lindemann. Mit der Tanzveranstaltungen würden exemplarisch alle Pflegemodelle nach der Pflegewissenschaftlerin Monika Krohwinkel erfüllt, erklärt die Koordinatorin: kommunizieren, sich bewegen, vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten, sich pflegen, essen und trinken, ausscheiden, sich kleiden, ruhen und schlafen, sich beschäftigen, sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten, für eine sichere Umgebung sorgen, soziale Bedürfnisse des Lebens sichern sowie mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen.

„Die Ideen kommen von den Senioren“, freut sich Nicole Lindemann. So war ein

ehemaliger Handwerker aus Kyritz bei ihr zu Gast. Aus den Gesprächen mit ihm ist die Idee zum Alt-Handwerker-Treffen entstanden, das im Oktober stattfindet. Auch konnte Lindemann einen 30-Stunden-Qualifizierungskurs für das Ehrenamt im Bereich alltagsunterstützender Angebote initiieren, der im Februar 2025 beginnt und bei dem sich Interessierte aus dem gesamten Landkreis anmelden können.

„Die Nachfrage ist groß“, so Lindemann. Das Förderprogramm „Pakt für Pflege“ und somit auch die „Pflege vor Ort“ wurden inzwischen bis zum 30. Juni 2025 verlängert. Nicole Lindemann hat noch viele Ideen. *dre*

„Pflege vor Ort“-Koordinatorin Nicole Lindemann. Foto: Rolandstadt Perleberg



Vielfalt anerkennen, Vorurteile überwinden

Demenz: Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen mahnt zur Solidarität

NEURUPPIN. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) ruft zu mehr Solidarität mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen auf. Unter dem diesjährigen Motto „Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben“ setzt sich das Bündnis, das die Interessen der älteren Generationen in der Bundesrepublik vertritt, dafür ein, differenziertere Bilder von Demenz zu schaffen.

Denn neben den Verlusten, die eine Demenz mit sich bringe, blieben lange Zeit noch Fertigkeiten erhalten, die es zu nutzen und möglichst zu erhalten gelte. Die BAGSO fordert Aufklärung und Sensibilisierung der Gesellschaft, um Menschen zu befähigen, Zeitgenossen mit Demenz und Angehörigen vorurteilsfrei zu begegnen.

In Deutschland leben 1,8 Millionen Menschen mit De-

menz. Ihre Zahl wird bis 2050 auf 2,8 Millionen steigen.

„Menschen mit Demenz verfügen nach wie vor über Fertigkeiten und Ressourcen“, so Andreas Kruse, Gerontologe und BAGSO-Vorstandsmitglied. Viele hätten Freude an Beziehungen, an Kommunikation und gemeinsamen Aktivitäten. Gefühle, Empfindungen und auch alltagspraktische Fertigkeiten blieben über lange Zeit erhalten, sagt der Alterswissenschaftler: „Diese Kompetenzen müssen wir erkennen und fördern.“ Um eine inklusive Gesellschaft für demente Menschen zu gestalten, bedarf es laut BAGSO ganzheitlicher Begleitung mit medizinischer und pflegerischer Versorgung sowie einer sozialen, teilhabeorientierten Unterstützung. *gd*



Grafik: Adobe Stock/tampatra



Foto: Adobe Stock/Maks_Lab

Frühes Erkennen rettet Leben

Verband der Ersatzkassen engagiert sich mit Kampagne gegen Sepsis

BRANDENBURG. Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) erinnert an die Gefährlichkeit von Sepsis und bekräftigt sein Engagement gegen die Erkrankung. 230 000 Menschen erleiden in Deutschland pro Jahr eine Sepsis, Blutvergiftung genannt. 85 000 der Erkrankten versterben. Bei rechtzeitiger Diagnose könnten viele gerettet werden.

Für Aufklärung über die Anzeichen einer Sepsis und, was dann zu tun ist, engagiert sich der vdek mit Partnern seit 2021 in der Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“ (deutschland-erkennt-sepsis.de). In diesem Rahmen wurden unter anderem acht Schulungsvideos für pfle-

gende Angehörige produziert. Pflegebedürftige sind besonders gefährdet, an Sepsis zu erkranken. Die Kurzvideos erläutern auf einfache Art, wie eine Sepsis erkannt werden kann und was zur Vermeidung, Behandlung und Genesung beiträgt. Die Videos sind abrufbar auf dem YouTube-Kanal der Kampagne und im vdek-Pflegelotsen.

„Bei Sepsis zählt jede Minute, denn je früher die Erkrankung erkannt wird, desto höher die Überlebenschancen. Darum ist die Kampagne ‚Deutschland erkennt Sepsis‘ so wichtig“, betont vdek-Vorstandsvorsitzende Ulrike Elsner. „Mit den Schulungsvideos möchten wir beson-

ders pflegende Angehörige in ihrer schwierigen Lebenssituation unterstützen und ihre Gesundheitskompetenz stärken.“

Zur Verbreitung der Schulungsvideos können Infoflyer zur Auslage in Pflegeberatungen, Arztpraxen und Gesundheitseinrichtungen heruntergeladen werden. Alternativ können diese auch kostenfrei im Kampagnen-shop in gedruckter Form bestellt werden. Kampagnenmaterial und umfassende Informationen zu den Erkennungsmerkmalen einer Sepsis, den entsprechenden Handlungsempfehlungen und vielem mehr sind auf der Website von „Deutschland erkennt Sepsis“ zu finden. *gd*

5

ER KETTE

Der wöchentliche Fußball-Newsletter für Brandenburg

MAZ

Die wichtigsten Fußballnews aus Brandenburg – jeden Dienstag kostenlos in Deinem Mail-Postfach.

Jetzt kostenlos anmelden und Lieblingsverein unterstützen!

MAZ-online.de/5er-kette



99 kleine Sieger

Die erste Kita-Olympiade in Perleberg

PERLEBERG. Sechs von sieben Kindertagesstätten der Rolandstadt Perleberg, darunter die beiden städtischen Kitas „Knirpsenland“ und „Piccolino“, sind vergangene Woche in den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark gekommen, um an der ersten Kita-Olympiade in Perleberg teilzunehmen. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos), der die 99 Jungen und Mädchen an diesem Tag herzlich begrüßt. „Sport ist gut“, sagt er zu den Kindern. Der Bürgermeister wirbt dabei auch für die Perleberger Sportvereine. Damit greift er gleich das Motto der Kita-Olympiade „Immer in Bewegung mit Fritz!“ auf. Fritz, ein sportliebende Adlerjunge und Maskottchen, ist auch nach Perleberg gekommen, um mit den Kita-Kindern Sport zu treiben. So gibt es mit ihm zusammen ein Aufwärmen, bei der auch Axel Schmidt und Landrat Christian

Müller zum Mitmachen aufgefordert sind. Dann ruft Tino Gerloff, Geschäftsführer des Kreissportbundes Prignitz, die Kinder zum Wettkampf. Er eröffnet die erste Kita-Olympiade in Perleberg mit dem traditionellen Ruf „Sport frei!“.

Vier Stationen sind im Sportpark aufgebaut: Schlängellauf, Ballzielwurf, seitliches Überspringen eines Seils sowie Einbeinsprung in einen Reifen. Die

Kinder sind mit Begeisterung dabei und feuern sich gegenseitig an. Inzwischen haben sich auch einige Eltern und Großeltern als Zuschauer eingefunden. Die kleineren Kita-Kinder, die noch nicht mitmachen dürfen, sehen sich das sportliche Treiben an. Torsten Gottschalk, Jugendkoordinator des Kreissportbundes, hatte in den letzten Wochen den sportli-

chen Höhepunkt für die Perleberger Kindertagesstätten vorbereitet. Vor Ort unterstützt wurde er von der Stadt. Der Betriebshof ist an dem Tag beim Auf- und Abbau der Tische und Bänke sowie der Pavillons aktiv. Außerdem stellte die Stadt Getränke und Obst zur Verfügung. Das THW sorgt für Popcorn. Als Kampfrichter fungieren Schüler des Gottfried-Arnold-Gymnasiums. Alle sorgen gemeinsam mit dem Kreissportbund und den Vertretern des SSV Einheit Perleberg für einen reibungslosen Ablauf.

Schlängellauf war eine der vier Disziplinen bei der Olympiade für die Jüngsten.

Nach rund zwei Stunden haben alle Kitas die Stationen absolviert. Die Siegerehrung kann stattfinden. Bei der Kita-Olympiade zählt der olympische Gedanke. Deshalb gibt es hier nur Sieger. „Ihr alle seid Gewinner“, sagt Tino Gerloff. „Ihr alle bekommt eine Medaille und jede Kita einen Pokal!“ Die Kinder jubeln. Jede Kita wird einzeln nach vorn gerufen. Bürgermeister Axel Schmidt überreicht gemeinsam mit Torsten Gottschalk und Tino Gerloff die Auszeichnungen.

Am Ende zeigen sich alle Beteiligten zufrieden mit der Perleberger Premiere. Die 99 Perleberger Kita-Olympiade-Teilnehmer gehen in die Gesamtteilnehmerzahl des Landes ein. „Insgesamt gehört ihr zu den über 8000 Jungen und Mädchen, die im ganzen Land an diesem Wettbewerb teilnehmen“, so Robert Busch, Jugendsekretär der Brandenburgischen Sportjugend.



Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Piccolino“ mit dem Maskottchen Fritz.
Fotos: Rolandstadt Perleberg

Vergleichskämpfe vor dem heimischen Publikum

Boxclub Redtel zeigt sich nach Wettkampftag zufrieden

PERLEBERG. Rund 300 Zuschauer, darunter auch Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos), sind am vergangenen Sonnabend nach Perleberg gekommen, um sich die Vergleichskämpfe der Boxstaffel des heimischen Boxclubs Redtel anzusehen. Das Wetter hat die Veranstalter nicht im Stich gelassen, sodass der Ring an der Hamburger Straße genutzt werden konnte und die Kämpfe im Freien aufgetragen wurden. Zunächst gab es die Sparringskämpfe. Im ersten Sparringskampf trafen mit Vanessa Strecker und Frishta Arab Zadah zwei Boxerinnen aufeinander, die sich bereits aus vorherigen Begegnungen kennen. Die Perlebergerin Vanessa Strecker war in der ersten Runde letztlich nicht druckvoll genug, sodass ihre Gegnerin aus Wittenberg im Vorteil war. In der zweiten Runde konnte sich Vanessa Strecker steigern, überzeugte auch in Runde drei. Da es ein Sparringskampf war, wurde kein Sieger gekürt.

Der starken Boxerin Alissa Albrecht von Traktor Schwerin musste sich Nassela Hasso in ihrem zweiten Boxkampf über-

haupt stellen. Ihre Gegnerin konnte vor dieser Begegnung bereits auf 15 Wettkämpfe verweisen. Doch deren bisherige Erfolge beeindruckten die Boxerin vom Boxclub Rethel wenig. Mit einer hervorragenden Leistung stellte sie sich dieser Herausforderung im zweiten Sparringskampf.

Im ersten Wertungskampf stand dann der elfjährige David

Duca (34 Kilogramm) ebenfalls einem Traktor-Boxer vom Olympiazentrum in Schwerin im Ring gegenüber. Mit einem bedingungslosen Angriff begann er dieses Duell gegen seinen erfahrenen Gegner. Zum Ende des Kampfes fehlte ihm ein wenig die Kondition, so dass David Duca knapp nach Punkten verlor. Auch die jüngsten Boxer des Boxclubs Redtel zeigten sich bei

ihren Kämpfen dem Perleberger Publikum mit Siegeswillen. So setzten sich Albert Matuev (9 Jahre) gegen den Grabower Islam Galatsch ebenso durch wie Akram Ustakharnov gegen Karl Friedemann (ebenfalls Grabow). Anny Schulze gehörte in der Klasse über 81 Kilogramm der Frauen nicht zu den Favoriten dazu. Doch sie durchbrach immer wieder die Verteidigung

der ca. 15 Kilogramm schweren Boxerin Mara Eichhorn aus Schwerin. Am Ende sahen zwei der drei Kampfrichter die Schwerinerin vorne. Die Überraschung des Wettkampftages war Mohamed Ali Heydari in seinem ersten Wettkampf. Entschlossen setzte er sich gegen den Stendaler Arne Pohl trotz des Gewichtsunterschiedes durch. Gegen die Deutsche Vize-Meisterin Juli Kureck aus Schwerin hatte es Dahab Balaki zu tun. Den erheblichen Größenunterschied glich sie mit der strikten Umsetzung der Trainer-Anweisungen aus. Am Ende siegte sie mit 2:1. Viele weitere Begegnungen bereicherten den Wettkampftag.

Bürgermeister Axel Schmidt zeigte sich sowohl von der Veranstaltung als auch von den Leistungen der Boxer beeindruckt. Er würde sich freuen, wenn Boxkämpfe auch in Zukunft zum Veranstaltungskalender der Rolandstadt gehörten, so Schmidt. Das Trainerteam des Boxclubs Redtel freute sich am Ende der Veranstaltung über das große Publikumsinteresse sowie die emotionale Stimmung – die Zuschauer sorgten dafür.



Die teilnehmenden Boxer vor den Kämpfen im Ring.

Foto: Boxclub Redtel



Kay-Ray-Show kommt nach Neustadt

Aus Berufung und Leidenschaft und seit fast 30 Jahren ist Kay Ray im Showbiz dabei. Er ist ein Könnler, ein Gaukler, ein Spaßmacher und ein Provokateur, ein sich immer wieder wandelndes Naturtalent. Für viele Stars der deutschen Comedyszene ist Kay Ray einer der ganz Großen, der es nur noch nicht bis zur eigenen Show im Fernsehen geschafft hat, obwohl er diese schon längst verdient hätte. Wer Kay Rays Genialität live erleben möchte, hat dazu am Freitag, dem 11. Oktober, die Gelegenheit, wenn Kay Ray seine Show auf der Kleinkunsthöhle von Olaf Krause präsentiert.

Text: WS, Foto: Christian Behrens

Die Show in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de

Neues Namensschild für Kita mit Hummel und Blumen

PRITZWALK. Die Kita Hummelburg in Steffenshagen hat ein neues Namensschild bekommen. Es zeigt die Hummel und Blumen als Teile des Kita-Logos. Gestaltet wurde es von Heike Ruhwald von der Pritzwalker Firma HR Werbung. Das alte Schild war aus Holz, stark verwittert und nicht mehr ansehnlich, wie Kitaleiterin Nadine Fölze sagt. Sie hatte wegen der Finanzierung des neuen Schildes bei der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz in Pritzwalk angefragt und von dort eine Spendenzusage erhalten. Zur Übergabe des Namensschildes kamen deshalb die Pritzwalker Filialeiterin Susann Ollinger und Marketingleiter Ronny Löwe aus der Perleberger Filiale nach Steffenshagen. Dabei war auch Christopher Nowak, Sachbereichsleiter Soziales in der Stadtverwaltung. Er dankte den Bankmitarbeitern für die Spende. WS

„Ackerbürgerin“ lädt zu Rundgang

WITTENBERGE. Am 28. September lädt die „Ackerbürgerin Mathilde“ (eine besondere Stadtführerin) zu einem Rundgang durch die elbstädtische Altstadt mit Besuch des Steintores ein. Bei dem Rundgang erfahren Teilnehmer Wissenswertes und Kurioses zur Altstadt mit

der Ev. Kirche, der früheren Warmbadeanstalt und dem Steintor aus dem 13. Jahrhundert. Es diente lange als Gefängnis. Die Führung ist kostenpflichtig, Voranmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt: 11 Uhr vor der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1. WS



Neue Mühle Perleberg
Neue Mühle 3
19348 Perleberg

Wir laden ein zum

Eisbein essen
5. Oktober | 9. November
ab 18 Uhr

Brunch – ab 13. Oktober
jeden Sonntag 10-14 Uhr



Um Vorbestellung wird gebeten unter **Tel.: 03876/301010**

Mondscheinfahrt 12.10., 26.10., 02.11., 30.11.2024

Neueröffnung in Wittenberge



Michael Preuß · Uhrmachermeister

Durch den Verkauf des Mietobjekts sind wir umgezogen.

NEU ab Oktober: Bahnstraße 39
Neue Anschrift, aber gleicher Service!

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17:30 Uhr,
Mi. 9:30 – 13 Uhr
Bahnstr. 39, 19322 Wittenberge
Tel.: 03877/ 5673006

TRAUERANZEIGEN



Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden
und Nachbarn für die tröstenden
Worte, gesprochen oder
geschrieben

Ein besonderer Dank gilt dem
Bestattungshaus Elfreich, dem
Trauerredner und Saxophonisten,
der Hausarztpraxis Dr. Haufe,
dem Seniorenpflegezentrum
Wittenberge, dem Café Ma und
dem Blumenhaus Haering.

**Anita
Henke**

**Im Namen der Familie
Arno Henke**

*Du siehst den Garten
nicht mehr grünen,
in dem du einst
so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen
nicht mehr blühen,
weil dir der Tod
nahm deine Kraft.*



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter und Oma

**Edeltraut
Zentarra**

* 28.01.1949 † 12.09.2024

Du wirst immer
in unseren Herzen sein

**Deine Kinder
Dörte und Peter
Brit und Heino
Deine Enkelkinder
Christin und Emely**

Die Trauerfeier an der Urne findet
am Freitag, dem 11. Oktober 2024
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in
Perleberg statt.

Von Kranz- und Blumenspenden
bitten wir Abstand zu nehmen.

*Eigentlich war alles selbstverständlich:
Dass wir miteinander sprachen, gemeinsam nachdachten,
zusammen lachten, weinten, stritten und liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich – nur das Ende nicht.*



Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau,
unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, unsere Oma,
Schwester und Schwägerin

Angelika Spingler

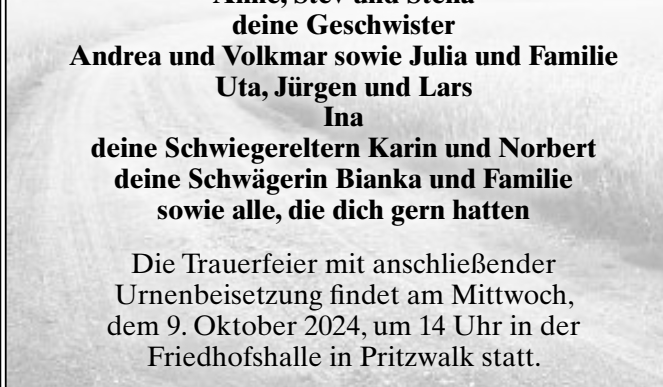
geb. Münzel
* 07.10.1950 in Perleberg
† 24.09.2024 in Perleberg

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
**Hans-Jürgen Spingler
Katrin Krüger geb. Spingler und Torsten
Silvia Bartoll-Spingler
die Enkel: Torben, Moritz und Sönke
sowie alle Angehörigen**

Perleberg, im September 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet
am Dienstag, den 01. Oktober 2024, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Perleberg statt.

*Du warst so lieb und herzensgut
und musstest doch so bitter leiden.
Nun hast du Frieden und auch Ruh,
wie schwer ist doch das Scheiden.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben

Thomas Komoll
geb. 24.6.1964 gest. 20.9.2024

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**deine Ines
Brian und Melanie
Anne, Stev und Stella
deine Geschwister
Andrea und Volkmar sowie Julia und Familie
Uta, Jürgen und Lars
Ina**

**deine Schwiegereltern Karin und Norbert
deine Schwägerin Bianka und Familie
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 9. Oktober 2024, um 14 Uhr in der
Friedhofshalle in Pritzwalk statt.



Herzlichen Dank
all denen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Geldzuwendungen und
Blumenschmuck zum Ausdruck
brachten sowie gemeinsam mit
uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Gädke,
der Rednerin Anke Richter
für ihre mitfühlenden Worte
und dem Blumenhaus Römer.

**Siegbert
Engelmann**

Im Namen aller Angehörigen
Christa, Bert und Regina

Pritzwalk, im September 2024

*Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr;
für uns ist das unendlich schwer.
Es ist so schwer, dies zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karsten Mielke
* 25.12.1964 † 18.9.2024

Wir vermissen dich
**deine Mutti Traudi
deine Kinder
Katja und Björn mit Fiona & Elias
Kendy und Franka
dein Bruder Marco und Familie
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 10. Oktober 2024,
um 11 Uhr in der Friedhofshalle in Schmolde statt.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und durch Wort, Schrift
sowie Geldzuwendungen ihre Anteilnahme
zum Abschied von meinem lieben Mann und
unserem lieben Vater



**Reinhard
Zander**

zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Merten,
Herrn Kantor i. R. Förster, der FFW Bälów sowie
dem Bestattungshaus Spycher-Noack

Marita Zander und Kinder

Bälów, im August 2024

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern uns glauben lassen, dass Du bei uns bist.*



Plötzlich und unerwartet für uns alle noch unfassbar verstarb
mein lieber Mann, unser liebevoller Vater, Opa, Bruder,
Schwager, Onkel und Freund

Bernd Trostmann
* 30.03.1945 † 20.09.2024

Wir vermissen Dich
**Deine Gertraude
Deine Tochter Kerstin und Rainer
Mandy und Matthias, Annika und Maximilian
Deine Tochter Britta und Jörg
Nele und Christopher
sowie alle Angehörigen**

Wittenberge, im September 2024
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

*Was man tief in seinem
Herzen besitzt,
kann man nicht durch
den Tod verlieren.*



Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben
Frau, unserer lieben Mutti und Oma

Annemarie Voß
geb. Theek

* 4. Oktober 1953 † 16. September 2024

In Liebe
**Dein Wolfgang
Mario**

Annette mit Simon Oscar Graf

Jagel, im September 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Sonnabend, dem 5. Oktober 2024, um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof in Jagel statt.



Danksagung
*Einen lieben Dank möchten
wir allen aussprechen, die
mit uns fühlten und uns
mit Worten und Taten Trost
spendeten.*

**Brunhilde
Lange**
15.08.2024

*Danke sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten,
uns auf unserem Weg des
Abschiednehmens begleitet
und Ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum
Ausdruck gebracht haben.*

*In liebevoller Erinnerung
deine Kinder
Wentdorf, im August 2024*



*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren, die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.* – Albert Schweitzer –

Danke,
sagen wir allen,
die ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise bekundeten und gemeinsam
mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt dem
Bestattungshaus Elfreich und
dem Blumenhaus Kienitz.

Im Namen aller Angehörigen
Günter Schiefelbein

Im September 2024

*Du bist nicht mehr da,
doch werde ich täglich an dich denken,
denn dein Lächeln, das du mir schenkest,
deine helfenden Worte und Taten und alles,
was du in den vielen gemeinsamen Jahren
für mich getan hast,
werden mich den Rest meines Lebens begleiten.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Manfred Schulz
* 23.11.1941 † 20.09.2024

**deine Ingeburg
sowie Kinder, Enkelkinder
und Verwandte**

Giesensdorf, im September 2024

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

*Unsere Herzen weinen Tränen.
Du lebst ewig in uns weiter.
Gott gebe dir die ewige Ruh'.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Anita Kludas
geb. Ziggel
* 17.11.1939 † 19.9.2024

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**dein Werner
Gabriele und Jürgen
Heiko und Karin
deine lieben Enkel und Urenkel
sowie alle, die dich gern hatten**

Wir begleiten sie zu ihrer letzten Ruhestätte
am Dienstag, dem 1. Oktober 2024, um 14 Uhr
von der Friedhofshalle in Telschow aus.

Edelgard Neumann

*Einen geliebten Menschen zu verlieren ist sehr schwer,
aber noch einmal durften wir erfahren,
wie geachtet und geschätzt sie war.*



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und auf vielfältige Weise
ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Spycher-Noack,
Frau Pfarrerin Anna Trapp,
Herrn Kantor Christian Reishaus, Anke,
dem Deutschen Hof und
dem Blumenhaus Plagens.

Im Namen aller Angehörigen
Gabi und Jutta

Bad Wilsnack, im August 2024

STELLENANGEBOTE

Wir stellen ein!

✓ **Reinigungskraft** (m/w/d)

Einfach anrufen oder vorbei kommen.

033970 - 996 250

bewerbung@hueffermann.de

**HÜFFERMANN**
Transportsysteme

Die **HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG** mit Sitz in **Havelberg** sucht ab sofort

Mitarbeiter im Bereich Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Wir bieten:

- eine unbefristete Festeinstellung, auch in Teilzeit
- Firmenwagen, auch zur Privatnutzung

Ihre Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse: **A.Schulz@hapo-polsterbetten.de**

SIE WOLLEN NICHTS **VERSÄUMEN?**

...mit uns sind Sie immer dabei.

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Wir suchen Sie!



SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH
Land- u. Gartentechnik Fachbetrieb

Die **SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH** am Standort Karstädt (Prignitz) ist seit über 30 Jahren ein bedeutender und kompetenter Anbieter von Land- und Gartentechnik. Wir bieten exzellente Maschinen und hervorragenden Service! Aufgrund unseres dynamischen Wachstums suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Verkaufsberater/in

für Land- und Kommunaltechnik im Außendienst

Wir bieten Ihnen

- leistungsgerechte Vergütung
- flache Hierarchien
- Firmenwagen, Smartphone, Notebook, Tablet (auch zur Privatnutzung)
- Mitarbeiterabbate, monatlicher Gutscheine
- sicherer Arbeitsplatz mit langfristigen Perspektiven

Weitere Infos: 

Kontakt: Ralf Lange
SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH
Schulstraße 7b · 19357 Karstädt
E-Mail: ralf.lange@srb-landtechnik.de

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holzkastenfall, Lebendfalle auch f. Waschbär zuverf. 0173/9528174

TIERMARKT

Hallo, wer kann mir bei der Erziehung meines Ponys helfen? ☎ (0172) 302 9962

Verk. Appenzeller Sennenhundwelpen, reinrass., o. Pap., Abgabe Ende Oktober. 1000 €. ☎ (0172) 3178110 Nähe Wittstock

DIENTSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung 1€/l/m, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

VERSCHIEDENES

Verkaufe gebrauchte Mauersteine/ Ziegelsteine Reichsformat aus alter Scheune. Die Steine sind zu 300 Stück auf der Palette gestapelt. Pro Stein 0,50 Euro. Telefon 015111504935

Brenn- & Kaminholz, ofenfertig, trocken in versch. Sorten & Größen. Auch Stammware, 3m, waldfisch erhältlich. Lieferung möglich. Angebot unter ☎ 0162/6732220

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Entrümpelung sofort!!!

Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmarktladen Wittenberge,
Bahnstr. 12

Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

Billige Baustoffe aus Polen Holz+PVC-Fenster Haustüren Holztreppen ab 1489€ Dachfenster Schornstein Garagentore OSB-Spanplatten Isolierwolle Styropor Stahl-treppen Fensterrolläden **0048691712251**

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

transformare

ELEKTRISCHE ANLAGEN IM NETZ

Berufskraftfahrer (m/w/d) gesucht

Mit rund 90 Mitarbeitern sind wir ein erfolgreiches Unternehmen im produzierenden Gewerbe der Energiebranche – einem zukunftssicheren und nachhaltigen Markt. Unsere Produkte leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und sichern unsere langfristige Position in einem dynamischen Umfeld.

Ihre Aufgaben

- Sie transportieren unsere Produkte mit unseren 40-Tonner-Lkw im Werksverkehr direkt zu unseren Kunden auf Baustellen in Nord- und Mitteldeutschland. Die Tages-touren bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit.
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in unserer firmeneigenen Werkstatt unterstützende handwerkliche Tätigkeiten zu übernehmen.

Ihr Profil

- Gültige Berufsfahrerqualifikation (Schlüsselzahl 95)
- Sie sind motiviert, teamfähig und bereit, sich einzubringen
- Handwerkliche Fähigkeiten sind von Vorteil

Ihre Vorteile

- Angenehmes Betriebsklima in einem mittelständischen, regional verwurzelten Unternehmen
- Betriebliche Altersvorsorge zur finanziellen Absicherung im Alter
- Zusätzliches Gesundheitsmanagement mit einem jährlichen Budget, das über die Krankenkassenleistungen hinausgeht und zur Unterstützung Ihrer Gesundheit dient

Transformare GmbH Tel.: 03877 - 56 76 5 - 12
Hirtenweg 20, 19322 Wittenberge E-Mail: k.wilke@transformare.tech

Pflegekraft und Pflegehelfer (m/w/d)

unbefristete Anstellung
amb. Pflege **Wittenberge & stationäre Pflege Lenzen**

Wir bieten u.a.:

- attraktive Vergütung nach Tarifvertrag
- mind. 30 Tage Urlaub je Kalenderjahr
- eine Jahressonderzahlung
- eine zu 100% arbeitgeberfinanzierte Betriebsrente
- einen Kitazuschuss
- individuelle Arbeitszeiten

Detaillierte Informationen unter:
www.drk-prignitz.de

**Deutsches Rotes Kreuz** Kreisverband Prignitz e.V. Friedensstr. 4b 19348 Perleberg
bewerbung@drk-prignitz.de
03876/79148-0 oder 0173/3518520





NEUER JOB?

...UNSER STELLENMARKT!

0331 / 28 40 404

Wir sind die **RABAU Fenster- und Türenbau GmbH**, ein führendes Unternehmen in der Herstellung von hochwertigen Holzfenstern und Türen in der Prignitz. Unser Erfolg basiert auf unserer Leidenschaft für Qualität und unser Engagement für exzellenten Kundenservice.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Mitarbeiter/-in

Kommissionierung/Versand (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- Funktions- und Gütekontrolle der Fenster und Türen
- Kommissionierung und Verpackung
- Versandvorbereitung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Staplerschein erforderlich (LKW-Führerschein ist von Vorteil)
- Kenntnisse im Bereich Fenster- und Türenbau sind wünschenswert, aber nicht Bedingung
- Pünktlichkeit und genaue Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wir bieten:


Eine unbefristete Vollzeitstelle in einem dynamischen Team/ leistungsgerechte Vergütung/ 28 Tage Urlaub (plus zusätzlich ½ Tage für den 24.12. und 31.12.) sowie weitere Sozialleistungen.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem etablierten Unternehmen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail an t.schalow@rabau.de oder per Post an RABAU Fenster- und Türenbau GmbH, 19309 Lenzen, Lange Felder 5.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihr Team der RABAU Fenster- und Türenbau GmbH



RABAU

Fenster und Türen aus Holz

Stellenausschreibungen

Der Wasser- und Abwasserverband Wittstock sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit (39h/Woche) jeweils einen

- Techniker Schmutzwasser-entsorgung (m/w/d)**
- Mitarbeiter für Pumpwerke und Kanalnetz (m/w/d)**
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik / Rohrleger (m/w/d)**

Die vollständigen Stellenausschreibungen inklusive Tätigkeits- und Anforderungsprofilen erhalten Sie unter www.wav-wittstock.de/aktuelles/categories/karriere oder mit dem nebenstehenden QR-Code:



Vollständige und aussagefähige Bewerbungen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sind bis zum 11.10.2024 möglich.

Wasser- und Abwasserverband Wittstock
(Geschäftsführer Herr Thierbach)
Wasserwerkstraße 1, 16909 Wittstock/Dosse,
Tel: 03394-4760-0, E-Mail: info@wav-wittstock.de



MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!



QR-Code scannen oder MAZ-online.de/whatsapp

Großbritanniens Höhepunkte mit „Mein Schiff 3“

Southampton (London) – Liverpool – Belfast – Greenock (Edinburgh) – Stornoway (Hebriden) – Kirkwall (Orkney-Inseln) – Invergordon



Ausgewählte Getränke und viele Cocktails inklusive!

Inklusive Busanreise und Busabreise zum/vom Schiff

Rhein - Mosel - Saar

Köln – Koblenz – Cochem – Bernkastel – Trier – Saarlouis

Top: PTI-HaustürService zubuchbar!



Saarschleife (© Pawel Bajor – stock.adobe.com)



MAZ LESERREISEN

„Leinen los“ für eine spannende Kreuzfahrt. Während Sie sämtliche Vorzüge an Bord der „Mein Schiff 3“ genießen, beginnen Sie die Rundreise in England mit seinen hügelketten durchzogenen Tiefebene, reisen weiter über Irland mit steilen Klippen und sattgrünen Weiden und Nordirland mit einer wilden dramatischen Landschaft, bevor Sie Schottland mit tiefen Tälern zwischen den Bergen der Highlands erreichen. Neben der abwechslungsreichen Landschaft lernen Sie historische Städte wie London, Liverpool und Belfast kennen.

Inklusive
An- und Rückreise zum/vom Schiff nach/ab Bremerhaven im modernen Reisebus, Kleinbus bzw. Pkw / Kreuzfahrt Bremerhaven – Southampton – Liverpool – Belfast – Greenock – Stornoway – Kirkwall – Invergordon – Bremerhaven / 12 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der „Mein Schiff 3“ je nach gebuchter Kategorie / ausgewählte Getränke (u. a. Kaffee, Saft, Tee, Softdrinks sowie eine große Auswahl an Cocktails, Longdrinks, Wein und Bier)

Eingeschlossene Highlights
Show- und Veranstaltungsprogramme / Wellness- und Fitnessbereiche / Nutzung der Espresso-Maschine in der Kabine / Gepäckservice bei Ein- und Ausschiffung / alle Hafengebühren und Trinkgelder / deutschsprachiges Service-Team / PTI-Reisebegleitung ab 22 Personen

Preise pro Person in Euro **Reisetermin (13 Tage)**
Doppelkabine: ab 2.449,-* 05.06.2025 – 17.06.2025

* inkl. Frühbucherrabatt von 300€ p.P. bei Buchung bis 30.09.2024

Top: PTI-HaustürService zubuchbar!

Genießen Sie zauberhafte Ausblicke, wenn unzählige Burgen und Ruinen, die von einer großen Vergangenheit erzählen, an Ihnen vorbei ziehen. Lassen Sie sich verzaubern von den vielen traditionsreichen Winzerorten, die sich ans Ufer schmiegen und mit ihren beeindruckenden Rebhängen ein wunderbares Landschaftsbild kreieren.

Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Emmerich und Busrückreise vom Schiff ab Saarlouis / Kreuzfahrt Emmerich – Köln – Koblenz – Cochem – Bernkastel – Trier – Saarburg – Saarlouis / 7 Übernachtungen mit Vollpension an Bord der MS „Dutch Grace“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

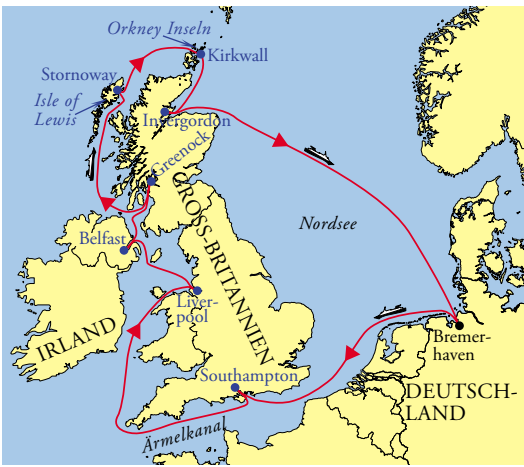
Eingeschlossene Highlights
Begrüßungs- und Abschiedsgetränk / 5-Gang-Kapitänsdinner / täglich Live-Musik / Koffer-service / deutschsprachige Reiseleitung an Bord u.v.m.

Preise pro Person in Euro **Wunschleistung pro Person in Euro**
2-Bett-Außenkabine: ab 1.249,-* - 7 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 165,-

Reisetermin (8 Tage)
12.06.2025 – 19.06.2025

* inkl. Frühbucherrabatt von 200 € p. P. – limitiertes Kontingent

Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



Ideen, Innovation und Gemeinschaft

Die Elblandwerker und der Stadtsalon Safari feiern fünfjähriges Jubiläum

WITTENBERGE. Aus dem Stadtentwicklungsprojekt „Summer of Pioneers“, das von Juli 2019 bis Juni 2020 deutschlandweit zum ersten Mal in Wittenberge umgesetzt wurde, sind etwa der Stadtsalon Safari e.V. und die Elblandwerker hervorgegangen – eine Gemeinschaft aus Einheimischen und Zugezogenen ist entstanden und etliche der damaligen Projekte wurden verstetigt und bringen weiter Impulse in die Prignitz. Am heutigen Samstag, 28. September, wird das ab 19 Uhr im Stadtsalon Safari gefeiert. Die Türen des Stadtsalons öffnen sich um 18.30 Uhr. Nach einem kleinen offiziellen Teil spielt ab 20.30 Uhr die Band „The Early Tapes“, danach legt DJ Krume auf.

Mit der Feier wollen die Elblandwerker und der Stadtsalon Safari auch den zahlreichen Institutionen und Akteuren in Wittenberge und der Prignitz für die langjährigen Kooperationen danken, so die Veranstalter. Dazu gehören die Stadt Wittenberge, die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge mbH, die TGZ Prignitz GmbH und die Stadtwerke Wittenberge. Im Jahr 2021 gab es dafür den Bundespreis „Koop.Stadt“.

Der Stadtsalon Safari, der 2019 von drei damaligen „Pioneers“

im Leerstand am Bismarckplatz 6 ins Leben gerufen wurde, hat sich mittlerweile als eingetragener und gemeinnütziger Verein verstetigt. Durch zahlreiche Kunstaktionen und Veranstaltungen für Kultur und Begegnung hat sich der Ort bei der Stadtgesellschaft etabliert. „Die Angebote vom Spieleabend über das Papierlapapp Pop-Up Café bis zu Konzerten und Filmabenden sind bewusst sehr niedrigschwellig gestaltet, damit jede und jeder mitmachen kann“, so die Projektverantwortlichen.

Die Elblandwerker bieten mit Probewohnen, Coworking Space und einem lokalen Netzwerk Menschen aus Großstädten wie Hamburg und Berlin seit vier Jahren einen Anlaufpunkt in der Prignitz. Die Gelegenheit zum Probewohnen für eine Woche oder mehrere Monate haben bereits 160 Menschen genutzt, von denen etwa ein Drittel daraufhin nach Wittenberge gezogen ist. Der Eintritt zu der Jubiläumsfeier am 28. September ist frei. *dre*

Fünf Jahre Arbeit in und mit der Stadt: Die Elblandwerker und der Stadtsalon Safari feiern Geburtstag.Foto: Christian Soult/Stadtsalon Safari e.V.



Die Vielfalt der Prignitzer Küche

Wildwochen starten mit festlichem Auftakt und regionalen Köstlichkeiten



Moderator Mike Laskewitz (Tourismusverband Prignitz) interviewt Christian Langer vom Sport- & Vital-Resort Neuer Hennings Hof. Fotos: Monique Bessert



PERLEBERG. Bei strahlendem Spätsommerwetter wurden die Prignitzer Wildwochen im Sport- und Vital-Resort Neuer Hennings Hof in Perleberg mit einem festlichen Event eröffnet. Über 120 Gäste folgten der Einladung des Tourismusverbandes Prignitz und des Hennings Hofs zu der kulinarischen Veranstaltung.

Serviert wurde ein Vier-Gänge-Menü, das von drei renommierten Betrieben – dem Neuen Hennings Hof, Dahses Gast-

haus und der Schönhagener Mühle – zubereitet wurde. Jeder Gang präsentierte die Vielfalt der Prignitzer Wildküche. Zum Empfang überraschte Nina Dahse von Dahses Gasthaus die Gäste mit einem „wildes“ Amuse-Bouche, einer appetitanregenden „Mundfreude“ aus dem Bauchladen. Passend dazu servierten die Wittstocker Liköre einen Trunk zum Warmwerden.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von den Westprignitzer Jagdbläsern, die mit traditionellen Klängen eine stimmungsvolle Atmosphäre schufen.

Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz, führte charmant durch den Abend. Er stellte die Akteure des Abends vor und gab zusammen mit seinen Interviewpartnern spannende Einblicke in die Bedeutung der Wildwochen, die Jagd und die regionale Wildküche. „Wir sind stolz darauf, dass die Wildwochen so viele Men-

schen begeistern und unser regionales Wildfleisch so geschätzt wird. Diese Veranstaltung zeigt, wie vielfältig und hochwertig die Prignitzer Küche ist und wie tief verwurzelt die traditionsreiche Jagd mit unserer Region ist. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die regionale Kulinarik und die Bedeutung der Jagd weiter zu fördern und erlebbar zu machen“, so Laskewitz.

Der Abend endete mit Musik und Tanz. Die Gäste genossen

den Austausch an den wunderschön dekorierten Tischen. Wer den Auftakt verpasst hat, kann die Wildwochen noch in vielen weiteren Restaurants und Betrieben der Region erleben. Bis Ende Oktober laden zahlreiche Lokale dazu ein, das Beste aus den Wäldern der Prignitz zu kosten. *dre*

• Weitere Informationen zu den teilnehmenden Betrieben finden Interessierte unter: www.dieprignitz.de/wildwochen



DACIA SANDERO

DACIA SANDERO EXPRESSION TCE 90
BARPREIS AB
15.310,- €¹

Bei der Leserwahl „AUTO BILD - Die besten Marken in allen Klassen“ hat Dacia mit dem Sandero in der Klasse „Kleinwagen“ in der Kategorie „Preis/Leistung“ gewonnen. AUTO BILD Ausgabe 16/2024.

Dacia Sandero Tce 90: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 119; CO₂-Klasse: D.

¹ Angebotspreis Dacia Sandero Expression Tce 90, Benzin: 15.310,- €. Gültig für Kaufverträge vom 28.09.2024 bis zum 28.10.2024.

AUTOHAUS MAYER IN WITTENBERGE
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
LINDENBERGER STR. 25

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Prost zum Brandenburg-Tag!

Zwei Likörsorten aus Wittstock für Perleberg

PERLEBERG. Sie heißen „Perleberger Scharfer Roland“ und „Perleberger Rolandtrunk“. Das Familienunternehmen „Wittstocker Liköre“ hat diese jüngsten Kreationen aus ihrer Likörmanufaktur der Stadt Perleberg für den Brandenburg-Tag 2025 vorgestellt. Das Landesfest ist der Grund dafür, dass die beiden exklusiv gebrannten Likörsorten entstanden sind.

Vater und Sohn, Thomas und Andreas Krieglstein, produzieren in ihrem Unternehmen seit 2018 handgemachte Spirituosen, ohne Zusatz und Konservierungsstoffe. Durch den Tourismusverband Prignitz hatten sie vom Brandenburg-Tag 2025 in der benachbarten Kreisstadt gehört. „So sind wir auf die Stadt Perleberg zugekommen und haben angefragt, ob wir zu diesem Großereignis spezielle Liköre produzieren können“, berichten sie über den Ursprung ihrer Idee. Den Kontakt nach Perleberg hatten Thomas und Andreas Krieglstein schon vorher, waren sie doch zu Corona-Zeiten regelmäßig auf dem Wochenmarkt präsent. „Vor zwei Jahren hatten wir auch einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Außerdem beliefern wir die Senfmanufaktur und das Hotel 'Hubertus - Kleine Residenz am Tierpark'.“ Die Namen „Perleberger Scharfer Roland“ und „Perleberger Rolandtrunk“ sind in einer Zusammenarbeit zwischen der Stadt, dem Tourismusverband und der Wittstocker Firma entstanden. Für die Rezepturen gab es keine Vorgaben, diese wurden in der Likörmanufaktur selbstständig entwickelt, erzäh-

len Thomas und Andreas Krieglstein. Und so sind der „Perleberger Scharfe Roland“, ein Drei-Beeren-Jalapeño-Likör, und der „Perleberger Rolandtrunk“, ein Rhabarber-Likör, entstanden.

„Mit dieser limitierten Produktion möchten wir, die Wittstocker Liköre“, die regionale Identität Brandenburgs hervorheben und die Vielfalt lokaler Produkte erlebbar machen“, so die beiden Unternehmer. Die Liköre werden in drei verschiedenen Flaschengrößen – 40, 200, und 500 Milliliter – angeboten. Damit haben die Besucher des Brandenburg-Tages die Auswahl, ob sie den Likör als Mitbringsel, besonderes Geschenk oder zum eigenen Genuss erwerben.

Aber bereits vor dem Großereignis werden die Liköre bei ausgewählten Händlern erhältlich sein. Ab Anfang Oktober sind sie dann im Onlineshop des Unternehmens bestellbar. Angedacht ist auch die Vermarktung in Hofläden, Restaurants, Hotels, Souvenirshops und ähnlichen Einrichtungen. Und wenn die Stadt Perleberg auf Märkten, Festen und Messen Werbung für sich und das Landesfest im kommenden Jahr macht, sind von nun an die beiden Liköre mit dabei. *dre*

Die beiden Liköre „Perleberger Scharfer Roland“ und „Perleberger Rolandtrunk“ gibt es als Geschenkpackung sowie in den Flaschengrößen 40, 200 und 500 Milliliter.
Foto: Rolandstadt Perleberg

